

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 25.01.2006, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene

Dersidan, Tiberius Dr.

Dietz, Georg

Düpre, Max

Eiden, Helmut

Eisenring-Schmitt, Ursula

Fuchs, Claudia

Heck, Hartmut

Heege, Karl Dr.

Heil, Karl

Hein, Sigurd

König, Ilona

Meter, Hermann

Moser, Udo

Müller, Mathilde

Nickels, Stephanie

Philipp, Engelbert

Port, Paul

Roßmann, Uwe

Schmitt, Ulrich

Schuh, Heinz

Seimetz, Willi

Spies, Rainer

Stimmler, Ursula

Weist, Andreas

Wellenberg, Franz-Joachim

Wiescher, Mechthilde

1. Beigeordneter

auf Einladung

Kolling, Thomas

Weber, Franz-Josef

Weicherding, Peter

Herr Suchard

2. Beigeordneter

Betreuer Leader+-Programme, Bereich Hunsrück

von der Verwaltung

Haubrich, Werner

Joerg, Guido

Nellinger, Wolfgang

Schriftführer

Es fehlen:

Bernardy, Hermann
 Eiden, Roland
 Palm, Theo
 Rausch, Otmar
 Spies, Eva

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

RM Schmitt, Ulrich stellt für die FWG-Fraktion den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt „Überprüfung der Dachkonstruktion der öffentlich zugänglichen Hallen der Verbandsgemeinde Hermeskeil“ zu erweitern.

Angesichts der Geschehnisse in Bad Reichenhall und der Tatsache, dass viele Hallen in der Verbandsgemeinde über 30 Jahre alt sind, wird die Beratung und Beschlussfassung als dringlich angesehen.

Der Verbandsgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um diesen TOP **einstimmig** zu.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Wahl eines Vertreters der Verbandsgemeinde in den Zweckverband
Abwasserbeseitigung Bruderbach
- TOP 3 Wahl von Vertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Konversion
Hermeskeil
- TOP 4 Vorstellungen der Landesregierung Rheinland-Pfalz über Konversionsmaßnahmen in
Hermeskeil
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2006
- TOP 5 2. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf zum 01.01.2007
hier: Entscheidungseinholung (Beschlussfassung)
- TOP 6 Antragstellungen aus den Förderprogrammen Leader + und ILEK für den Bereich der
Verbandsgemeinde Hermeskeil
- TOP 7 Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Grimburg
- TOP 8 Antrag der FWG auf Überprüfung der Hallendächer in der VG
- TOP 9 Verschiedenes

TOP 3 Wahl von Vertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Konversion Hermeskeil
Vorlage: 30/366/2006

Die CDU-Fraktion schlägt RM Hartmut Heck, die SPD Fraktion RM Uwe Roßmann als Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Konversion Hermeskeil vor.

Es wird einstimmig offene Abstimmung beschlossen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat wählt Herrn Hartmut Heck als Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Konversion Hermeskeil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Verbandsgemeinderat wählt Herrn Uwe Roßmann als Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Konversion Hermeskeil

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Anregung von RM Roßmann wird nach Bestätigung der Verbandsordnung durch die ADD eine Ausfertigung an jedes RM übersandt.

TOP 4 Vorstellungen der Landesregierung Rheinland-Pfalz über Konversionsmaßnahmen in Hermeskeil
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2006

Der Antrag der CDU-Fraktion war der Einladung zur Sitzung beigefügt.

RM Philipp trägt im Wortlaut die Begründung des Antrages vor.

Bürgermeister Hülpes führt ergänzend aus, dass er bereits mehrmals erfolglos versucht habe, verbindliche Aussagen der Landesregierung hinsichtlich ihrer Vorstellungen über Konversionsmaßnahmen im Raum Hermeskeil zu erhalten.

In der anschließenden Diskussion wird angeregt, eine Fristsetzung mitzuteilen, sowie darauf hinzuweisen, dass das Gutachten über die Auswirkungen der Schließung der Hochwaldkaserne vorzulegen ist.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat fordert die Landesregierung auf, dem Verbandsgemeinderat Hermeskeil das Gutachten der Universität Kaiserslautern über die Auswirkungen der Schließung der Hochwaldkaserne sowie ihre Vorstellungen über Konversionsmaßnahmen im Raum Hermeskeil bis zum 20. Februar 2006 zu erläutern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 2. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf zum 01.01.2007
hier: Entscheidungseinholung (Beschlussfassung)
Vorlage: 30/380/2006

Auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss am gleichen Tag wird hier Bezug genommen.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich einige Ratsmitglieder für eine Vertagung aus.

RM Heil stellt den Antrag, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu entscheiden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes vom 16.12.2005 nebst Anlagen zur Kenntnis.

Die Verwaltung der Verbandsgemeinde Hermeskeil wird bevollmächtigt, den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz mit der 2. Bündelausschreibung des Strombedarfs (sofern die Kündigung der Stromlieferverträge durch die Stromlieferanten bis 31. März 2006 erfolgt – ansonsten erfolgt die Beauftragung „zur Vorbereitung“) der VG Hermeskeil zum 01.01.2007 zu beauftragen.

Die VG Hermeskeil verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten, der den Zuschlag erhält, für die Dauer der Vertragslaufzeit.

Abstimmungsergebnis: **10 Ja-Stimmen**
 12 Nein-Stimmen
 6 Enthaltungen

Somit war der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

Sodann wird über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschlossen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil nimmt das Schreiben des Gemeinde- und Städtebundes vom 16.12.2005 nebst Anlagen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen Stromkostenvergleich der letzten beiden Jahre durchzuführen. Hier sollen die Kosten zwischen den seinerzeit geltenden regionalen Standortpreisen und die gezahlten Stromkosten gegenübergestellt werden, mit dem Ziel, eine Aussage darüber zu erhalten, ob die Bündelausschreibung zu effektiven Kosteneinsparungen geführt hat.

Aufgrund des Ergebnisses wird der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt, eine Entscheidung in dieser Angelegenheit zu treffen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 6 Antragstellungen aus den Förderprogrammen Leader + und ILEK für den Bereich der Verbandsgemeinde Hermeskeil
Vorlage: 30/387/2006

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Hülpes Herrn Suchard, Betreuer der Leaderprogramme für den Bereich Hunsrück.

Einleitend führt der Vorsitzende aus, dass die Vorlage zu diesem TOP wie folgt zu korrigieren ist:

Auf Seite 3 Punkt. 3 muss es im letzten Satz „maximal 100.000 Einwohner leben“ heißen.
 Unter dem Punkt 5 ist der letzte Satz „Es dürfte insofern schwierig sein, mit den übrigen Teilen des Naturparks die Bedingung 100.000 Einwohner zu erfüllen“ zu streichen. Bürgermeister Hülpes informiert über die im übrigen Kreisgebiet in Anspruch genommenen Leader +-Mittel der EU und plädiert nachdrücklich dafür, dass die rheinland-pfälzischen Kommunen im Naturpark Saar-Hunsrück einen eigenen Antrag auf Förderung aus dem EU-Leader-Programm für die Förderperiode 2007 bis 2013 stellen. Es dürfe nicht eintreten, dass die Hochwald-Region nicht an einer effektiven ländlichen Entwicklung partizipiere. Deshalb solle der Beitritt der Verbandsgemeinde Hermeskeil zum Regionalmanagement in den Gemeinden Kell, Thalfang und Morbach zunächst zurückgestellt werden.

Anschließend informiert Herr Suchard die Anwesenden über die Programme zur Förderung ländlicher Räume durch EU-Mittel. Im Anschluss an diese Ausführungen fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, mit den Verbandsgemeinden und Landkreisen des rheinland-pfälzischen Teiles des Naturparks Saar-Hunsrück Kontakt aufzunehmen und abzuklären, inwiefern ein Förderantrag nach dem Leader + Programm gestellt werden soll. Sollte kein Leader + Antrag bis Ende April zustande kommen, so wird seitens der Verbandsgemeinde eine Förderung nach dem ILEK-Programm angestrebt.

Abstimmungsergebnis: **26 Ja-Stimmen**
 2 Enthaltungen

TOP 7 Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Grimburg
Vorlage: 30/334/2005

Der Verbandsgemeinderat wird über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom gleichen Tag informiert.

Die Ratsmitglieder Moser und Schmitt monieren die in der Finanzierung eingestellte Höhe der Eigenleistungen der Feuerwehr und der ungedeckten Kosten. Hier ist die Frage zu klären, wer bei der Nichteinhaltung der Zusagen seitens der Feuerwehr die Finanzierung der ungedeckten Kosten übernimmt.

Beschluss:

1. den Auftrag für die Planungsphasen 1 bis 4 zur Errichtung eines Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Grimburg an das Büro Wahlen, Grimburg, zu erteilen,
2. einen geänderten Förderantrag an das Land Rheinland-Pfalz zu stellen und
3. mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion den Zeitpunkt der Bewilligung einer Förderung für einen Neubau abzustimmen.

Für den Fall, dass die Bewilligungszusage nicht für das Jahr 2007 erfolgt, entfällt die

Neubaumaßnahme und es erfolgt der seinerzeit geplante Umbau des Feuerwehrgerätehauses.

Abstimmungsergebnis: **26 Ja-Stimmen**
 2 Enthaltungen

TOP 8 Antrag der FWG auf Überprüfung der Hallendächer in der VG

Auf Antrag der FWG-Fraktion fasst der Verbandsgemeinderat folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für eine Überprüfung der Dachkonstruktionen der öffentlich zugänglichen Hallen in der Verbandsgemeinde Hermeskeil zu ermitteln:
 - a) welche Hallen sind zu prüfen
 - b) welche Priorisierung sollte vorgenommen werden
 - c) mit welchen Kosten muss gerechnet werden
 - d) in welchem Zeitraum kann die Überprüfung erfolgen.
2. Die Umsetzung der Maßnahmen hat nach erneuter Beratung im Rat zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 9 Verschiedenes

a) Zäune Grundschulhöfe

RM Seimetz bittet um Mitteilung, warum die beantragten Zäune für die Schulhöfe der Grundschulen in Reinsfeld und Züsich noch nicht aufgestellt wurden

Bürgermeister Hülpes sagt Prüfung und Klärung der Angelegenheit zu.

b) Anregung von RM Roßmann

Auf Anregung von RM Roßmann wird künftig so verfahren, dass keine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am gleichen Tag vor einer Verbandsgemeinderatssitzung stattfindet. Aus Gründen der Information der Ratsmitglieder ist es notwendig, zwischen Ausschusssitzung und Ratssitzung einen zeitlichen Abstand zu haben.